



Anke Marie Gertzen (Autor)

## **Der strafrechtliche Schutz des Rechts am eigenen Bild**

Eine Bewertung des § 201 a StGB im Vergleich zu Art. 197 Código Penal



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/938>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Einleitung .....	1
1. Teil: Die Historische Entwicklung des Rechts am eigenen Bild.....	4
A. Die historische Entwicklung in Deutschland.....	4
I. Rechtslage im 19. Jahrhundert .....	4
II. Rechtslage nach Inkrafttreten des KunstUrhG .....	7
1. Begriff des Bildnisses.....	7
2. Das Verbreiten und öffentliche Zurschaustellen i.S.d. § 22 KunstUrhG .....	8
3. Erfordernis der Einwilligung.....	9
4. Ausnahmen zum Erfordernis der Einwilligung.....	11
a. Absolute und relative Personen der Zeitgeschichte.....	11
b. Interessenabwägung gemäß § 23 Abs. 2 KunstUrhG.....	13
5. Postmortaler Rechtsschutz.....	19
III. Anerkennung eines allgemeinen Persönlichkeitsrechts (APR) .....	19
1. Die historische Entwicklung des APR .....	19
2. Die Sphärentheorie .....	22
3. Das Verhältnis des Schutzes des Rechts am eigenen Bild durch § 22 KunstUrhG zum APR .....	23
IV. Zivilrechtliche Ansprüche bei Verletzung des Rechts am eigenen Bild.....	25
1. §§ 37 ff. KunstUrhG: Anspruch auf Vernichtung der Bilder .....	26
2. Anspruch auf Unterlassung .....	26
3. Anspruch auf Beseitigung der Beeinträchtigung.....	27
4. Anspruch auf Schadensersatz .....	28
a. Materieller Schadensersatz .....	28
b. Immaterieller Schadensersatz.....	30
5. Anspruch aus Bereicherungsrecht .....	33

B. Die historische Entwicklung eines Rechts am eigenen Bild in Spanien.....	35
I. Rechtslage zu Beginn des 20. Jahrhunderts .....	35
II. Rechtslage nach Inkrafttreten der Ley Orgánica 1/1982 de 5 de Mayo .....	37
1. Begriff des Bildnisses („imagen“).....	38
2. Unerlaubtes Eindringen gemäß Art. 7 LO („intromisión ilegítima“)......	39
3. Einwilligung .....	40
4. Allgemeine Einschränkung des Schutzes durch Art. 2.1 LO .....	41
a. Durch die Gesetze („Por las leyes“) .....	41
b. Durch die sozialen Gebräuche („Por los usos sociales“)......	41
5. Rechtfertigung nach Art. 8 LO .....	42
a. Art. 8.2 - Besondere Rechtfertigung für Bildnisse .....	42
aa. Bildaufnahmen von „öffentlichen Personen“ .....	42
bb. Karikaturen .....	46
cc. Bild lediglich „nebensächlich“ .....	47
b. Art. 8.1- allgemeine Rechtfertigung .....	48
c. Abwägung.....	49
6. Postmortaler Schutz des Persönlichkeitsrechts.....	52
7. Rechtsfolgen der LO 1/1982 .....	52
C. Zusammenfassung .....	53
2. Teil: Der strafrechtliche Schutz des Rechts am eigenen Bild .....	57
A. Deutschland .....	57
I. § 33 KunstUrhG .....	57
1. Schutzzumfang .....	57
2. Bedeutung des § 33 KunstUrhG in der Praxis.....	58
II. § 201 a StGB.....	59
1. Entstehungsgeschichte des § 201 a StGB.....	59
a. Anlass der Gesetzesinitiative .....	60
b. Gesetzgebungsprozess .....	62
aa. Entwurf der FDP-Fraktion .....	62
bb. Entwurf der CDU/CSU-Fraktion.....	63
cc. Entwurf des Landes Baden-Württemberg/Bundesrats.....	64
dd. Fraktionsübergreifender Entwurf .....	65
ee. Empfehlung des Rechtsausschusses .....	66

ff. Endgültiger Wortlaut des § 201 a StGB .....	66
2. Der Tatbestand des § 201 a Abs. 1 StGB .....	68
a. Tatopfer.....	68
b. Räumliche Voraussetzung .....	69
aa. Begriff der Wohnung .....	69
(1) Anlehnung an den Wohnungsbegriff des § 123 StGB.....	70
(2) Anlehnung an den Wohnungsbegriff des § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB .....	70
(3) Stellungnahme .....	71
bb. Der „gegen Einblick besonders geschützte Raum“ .....	75
(1) Der Begriff des Raumes.....	75
(2) Das Erfordernis des Sichtschutzes .....	77
(3) Schutz ausschließlich privater Räume? .....	81
c. Das Herstellen oder Übertragen von Bildaufnahmen .....	84
aa. Bildaufnahme .....	84
bb. Herstellen im Sinne des § 201 a Abs. 1 StGB.....	86
(1) Unmittelbare Erkennbarkeit der Aufnahme.....	86
(2) Heimlichkeit des Vorgehens ? .....	87
cc. Übertragen im Sinne des § 201 a Abs. 1 StGB.....	87
dd. Erforderlichkeit einer Umgehung des Sichtschutzes.....	88
d. Die Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs.....	89
aa. Auslegung nach der Gesetzesbegründung .....	92
bb. Diskussion in der Literatur .....	93
(1) Intimsphäre als höchstpersönlicher Lebensbereich .....	93
(2) Weite Auslegung von Kühl und Hoppe .....	94
(3) Die Wohnung an sich als höchstpersönlicher Lebensbereich.....	95
(4) Theorie des sozialen Geltungsschadens.....	97
(5) Anlehnung an § 68 a StPO, § 171 b GVG .....	99
(6) Theorie des „inneren Kreises“ .....	101
cc. Vorschlag zur Begriffsbestimmung des höchstpersönlichen Lebensbereichs .....	101
e. Das Erfordernis der Erkennbarkeit .....	105
f. Der subjektive Tatbestand.....	107
g. Einordnung des Merkmals „unbefugt“ .....	107
aa. Einordnung nach der Gesetzesbegründung.....	107
bb. Einordnung des Merkmals „unbefugt“ in den §§ 201-203 StGB.....	108

cc. Meinungen der Literatur zu „unbefugt“ i.S.d. § 201 a Abs.1 StGB .....	110
dd. Stellungnahme .....	110
3. Der Tatbestand des § 201 a Abs. 2 StGB .....	114
a. Tatobjekt: Nach Abs. 1 hergestellte Bildaufnahme .....	114
b. Gebrauchen oder Zugänglichmachen als Tathandlungen.....	115
aa. Gebrauchen einer Aufnahme .....	115
bb. Zugänglichmachen einer Aufnahme.....	118
4. Der Tatbestand des § 201 a Abs. 3 StGB .....	119
a. Tatobjekt .....	119
b. Tathandlung .....	120
c. Einordnung des Merkmals „unbefugt“ .....	121
aa. „Unbefugt“ als Tatbestandsmerkmal .....	121
bb. „Unbefugt“ als Hinweis auf die Rechtswidrigkeitsebene.....	122
cc. Stellungnahme.....	122
d. Teleologische Reduktion bei strafunwürdigen Fällen .....	126
e. Beurteilung des § 201 a Abs. 3 StGB .....	128
5. Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	129
a. Anwendbarkeit allgemeiner Rechtfertigungsgründe .....	129
aa. Einwilligung.....	129
bb. Notwehr und rechtfertigender Notstand .....	130
b. Anwendbarkeit besonderer Rechtfertigungsgründe .....	131
aa. Spezialgesetzliche Befugnisnormen der StPO.....	131
bb. Analoge Anwendung des § 193 StGB auf § 201 a StGB .....	132
cc. Analoge Anwendung der §§ 23 ff. KunstUrhG auf § 201 a StGB .....	133
6. Strafmaß .....	137
7. Konkurrenzen innerhalb des § 201 a StGB .....	138
8. Verhältnis von § 201 a StGB zu § 33 KunstUrhG .....	139
a. Unterschiede .....	139
b. Konkurrenzen .....	139
9. Das Erfordernis eines Strafantrags gemäß § 205 StGB.....	141
10. § 201 a Abs. 4 StGB .....	141
11. Kritik an § 201 a StGB .....	142
a. „Problem“ des investigativen Journalismus .....	142
b. Fehlen einer besonderen Rechtfertigungsklausel .....	146
c. Strafbarkeitslücken im Rahmen des § 201 a StGB.....	148

aa. Postmortaler Schutz .....	148
bb. Strafflosigkeit des „frechen Blickes“ .....	149
cc. Kritik an der räumlichen Beschränkung .....	150
d. Verstoß gegen das Bestimmtheitsgebot.....	152
III. Zusammenfassung – § 201 a StGB .....	153
B. Spanien.....	155
I. Tatbestand des Art. 197.1 CP .....	155
1. Die „Privatsphäre“ als geschütztes Rechtsgut und das Recht am eigenen Bild	156
2. Differenzierung von drei Handlungsmodalitäten .....	159
3. Tathandlungen .....	160
a. Benutzung technischer Kunstgriffe zur Übertragung oder Aufnahme von Bildern .....	160
aa. Bildbegriff.....	160
bb. Technische Kunstgriffe.....	160
cc. Strafbarkeit des „frechen Blickes“ .....	161
dd. Heimliches Vorgehen erforderlich?.....	162
b. Das „Ansichbringen“ von Papieren, Briefen, elektronisch übermittelten Nachrichten und anderen persönlichen Dokumenten oder Sachen .....	163
aa. Papiere („papeles“) .....	164
bb. Briefe („cartas“)......	164
cc. Elektronisch übermittelte Nachrichten („Mensajes de correo electrónico“) .....	164
dd. Andere persönliche Dokumente oder Sachen („Cualquier otro documento o efecto personal“)......	165
ee. Das „Ansichbringen“ .....	166
(1) Physische Erlangung der Sache .....	166
(2) Herstellung einer Kopie der Sache .....	167
(3) Bloße Kenntnisnahme ausreichend? .....	167
(4) Das Ansichbringen von „elektronischer Post“.....	169
(5) Zusammenfassung .....	169
4. Erfordernis eines Taterfolgs?.....	170
5. Subjektiver Tatbestand .....	172
II. Der Tatbestand des Art. 197.2 CP .....	173
III. Tatbestand des Art. 197.3 CP .....	173

IV. Weitere Qualifikationstatbestände des Art. 197 CP .....	175
1. Art. 197.4 CP .....	175
2. Art. 197.5 CP .....	176
3. Art. 197.6 CP .....	177
V. Amtsträgerqualifikation des Art. 198 CP .....	177
VI. Rechtfertigungsgründe .....	179
1. Rechtfertigungsgründe der LO 1/1982 .....	180
2. Allgemeine Rechtfertigungsgründe nach Art. 20 CP .....	180
a. Art. 20.4 und 20.5 CP .....	180
b. Art. 20.7 CP .....	182
VII. Strafbarkeit des Versuchs.....	184
VIII. Strafe.....	185
1. Strafmaß .....	185
2. Strafantrag .....	185
3. „El Perdón del ofendido“ .....	185
IX. Zusammenfassung – Art. 197 CP .....	187
C. Rechtsvergleich des § 201 a StGB mit Art. 197 CP .....	189
I. Das Tatobjekt „Bildaufnahme“ .....	189
II. Tathandlungen .....	190
1. Herstellung, Übertragung von Bildern .....	190
2. Wiedergabe eines Bildes .....	190
3. Zugänglichmachen .....	191
4. Der „freche Blick“ .....	192
5. Heimlichkeit des Vorgehens.....	193
6. Die bloße Kenntnisnahme von Bildern und der bloße Besitz .....	193
III. Räumliche Einschränkungen des Schutzes.....	194
IV. Taterfolg .....	195
1. Erfolgs- oder Gefährdungsdelikt .....	195
2. Höchstpersönlicher Lebensbereich oder Privatsphäre.....	196
V. Rechtfertigungsmöglichkeiten .....	198
VI. Qualifikationen.....	199
1. Besonderer Minderjährigenschutz? .....	200
2. Handeln mit Bereicherungsabsicht.....	200
3. Amtsträgerqualifikation? .....	201

VII. Strafbarkeit des Versuchs.....	202
VIII. Strafrahmen.....	204
D. Fazit bezüglich § 201 a StGB .....	205
Anhang .....	208
Gesetzesentwürfe und Gesetzestexte.....	208
Literaturverzeichnis .....	234
Verzeichnis der zitierten Entscheidungen .....	247
Lebenslauf .....	254